2. Beilage zu Nr. 14 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend den 17. Januar 1903.

Durch Nacht und Eis.

Roman nach wahren Begebenheiten von Max Pemberton.

13] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Morgen sollt Du mir sagen, ob es wahr ist, oder nicht", antwortete er glücklich. „Zuzwischen wollen wir an das Essen denken, und nachher wirst Du schlafen. Es ist Zeit, den Salon zu erleuchten, Du wirst gewiß müde sein, Marianne."

Sie wollte ihm eben erklären, daß sie gar nicht müde sei, als ein Lichtstrahl von der Küste her schon in ziemlicher Entfernung hinter der „Esmeralda" liegenden Inseln emporstieg und der Donner einer großen Kanone über das Meer hinweg wie Gewittergrollen erscholl.

„Horch!" sagte sie, unwillkürlich zusammenfahrend; „sie haben in Tollboken einen Kanonenschuß gelöst."

„Es ist der Kapitänsalut", erwiderte er ungeduldig.

„Mir kommt jetzt wieder der Gedanke an den düsteren, unterirdischen Kerker", rief sie mit einem Schauder aus.

Und dann fragte sie:

„Paul, wem gehört diese Jacht?"

„Sie gehört mir."

„Und hast Du vom Gouverneur die Erlaubniß, mich fortzuführen?"

„Gewiß, wie konnest Du jemals hier sein?"

„Er gab mir also meine Freiheit wieder?"

Paul lachte.

„Du stellst aber auch zu viele Fragen, Marianne, und dabei wartet das Essen schon auf uns."

Ein zweiter Schuß, der von den Wällen Tollbokens ertönte, ließ das Lächeln auf seinen Lippen erstarren, er konnte ihr jetzt nicht länger die furchtbare Angst verbergen, welche ihn seit der Abfahrt von Fort Alexander ergriffen hatte. Sie las ihm das Geheimniß von den Zügen, sie wußte nun, daß er sein Leben um den Preis ihrer Liebe aufs Spiel gesetzt hatte.

„Paul", sagte sie, sich leidenschaftlich an ihn schmiegend, während zugleich Vorwurf und Dankbarkeit aus ihren Augen blickten, „ich verstehe alles. O, daß Gott mir vergeben möge, daß ich Dich dazu gedracht habe!"

„Wo Du lebst, Marianne, muß auch ich leben, Deine Heimath ist meine Heimath! Wir wollen jetzt in Freud' und Leid zusammenhalten bis zum Ende, so Gott will!"

„Ich bin dessen nicht würdig", entgegnete sie unter Thränen. „O, Gott weiß es, ich bin dessen nicht würdig!"

„Du wirst mein Weib werden und damit wirst Du mich tausendfach belohnen."

„Schon wieder ein Schuß! Das ist die Kanone vom Menschikoffthurm, die die Garnison alarmiert. Es wird nicht lange dauern, werden wir die Lichter ihrer Schiffe sehen."

Jetzt dauerte die Fahrt bereits eine Stunde.

Der Kurs der „Esmeralda" war eine Zeit lang gerade nach Westen, und jetzt, eine Stunde nach der Abfahrt, konnten weder die Lichter an der finnischen Küste, noch an der von Ingermanland von Bord aus deutlich erkannt werden.

„Wir wollen hinuntergehen", sagte Paul, der auf Deck geblieben war, wie durch die Vorahnung einer herannahenden Gefahr dort festgehalten. „Ich habe seit Mittag nichts genossen", fuhr er fort, „und ich möchte Dich nicht gern allein hier auf Deck lassen."

„Mein Platz ist stets an Deiner Seite, Paul."

Sie traten in den Salon ein und er drehte die elektrischen Lampen auf. Dann füllte er ein Glas mit Glühwein und gab es Marianne.

„Paul", sagte sie ernst, „wie soll ich Dir danken? Wie soll ich Dir sagen, was ich empfinde?"

„Du dankst mir dadurch, daß Du den Wein trinkst und ordentlich ißt. Du sollst mir mal sagen, wie Dir die „Esmeralda" und ihr Koch gefällt. Es ist nämlich mein zweites Selbst, dies kleine Schiff; wir sind schon viele Jahre hindurch Freunde und heute soll sich unsere Freundschaft noch fester knüpfen."

Der Steward, ein wohlbeleibter, gemüthlich aussehender Mann, der mehr als zwanzig Häfen bereits besucht und sich dort einen Ruf erworben hatte wegen seiner Geschicklichkeit, weiblichen Arbeiten zu verrichten, eilte jetzt in den Salon und setzte eine dampfende Platte auf den Tisch.

„Das ist englisches Fleisch, von meiner Hand zubereitet, Fräulein", sagte er, „ich glaube, Sie würden sich derselben freuen."

Sie dankte ihm herzlich.

„Sie kommen aus London?" fragte sie.

Für einen Geschwätzigen, wie er, war diese Frage Wasser auf die Mühle.

„Jawohl, ich bin aus London, Fräulein. Ich wurde in der Nähe der Westminsterabtei geboren und werde hoffentlich England bald wiedersehen. Es ist doch ein furchtbares Ding, so in der Fremde zu leben. Seit vierzehn Jahren bin ich fort aus der Heimath und hielt mich zuletzt bei den Russen auf, die ich aber durchaus nicht leiden kann."

Paul brach in ein schallendes Gelächter aus.

„Sie sind ja ein netter Bursche", rief er, „wenn Sie sich dann für ein russisches Schiff verpflichten."

„Ein russisches Schiff? Nein, Herr Hauptmann, Reuben hat mir fein Wort gegeben, daß es ein englisches Schiff ist. Ich bleine keinem Fremden, daß habe ich Reuben ausdrücklich erklärt."

Nach diesen Worten zog sich der Koch zurück. Sein Geschwätz hatte Marianne und Paul für einen kurzen Augenblick den Ernst der Stunde vergessen gemacht. Sie fühlten sich jetzt etwas sicherer und behaglicher, wozu die warme und erleuchtete Kabine viel beitrug.

Paul versuchte Marianne und sich selbst mit dem Gedanken zu beruhigen, daß wenigstens aus Kronstadt der nicht viel zu fürchten wäre, weil kein dort stationiertes Schiff der „Esmeralda" an Schnelligkeit gleichkam, noch dazu, wo sie einen solchen Vorsprung hatte. Wirkliche Gefahr konnten nur die Schiffe von Helsingfors oder Reval bringen, denen der Telegraph mittheilen würde, daß eine Dampfjacht aus Kronstadt entflohen sei, und diesen Schiffen mußte die „Esmeralda" beim Verlassen des finnischen Golfs auszuweichen suchen und sie womöglich irre führen. Es war das eine schwere Aufgabe, und nur Pauls Tollkühnheit ließ ihn eine glückliche Lösung derselben erhoffen.

Vertraulich saßen die beiden in ihrer Kabine und tauschten von Neuem Versicherungen ihrer Liebe aus. Aber sie besprachen auch ernstere Dinge, und schließlich gestand Paul offen seiner Braut seine Lage ein.

„Ich bin arm", sagte er, „ich verdiene jetzt nichts, aber hoffentlich wirst Du trotzdem nicht der Versuchung zum Opfer fallen, etwas von Deinen Kenntnissen, die Du Dir in Kronstadt angeeignet hast, Deinen Freunden zu verkaufen. Ich weiß noch nicht, was ich in London beginnen werde, denn meine Freunde werden mir jetzt nicht mehr helfen; sie werden mich Verräther nennen und meinen Namen vergessen."

Bei diesen Worten schrak sie zusammen, denn sie mußte sich Selbstsucht vorwerfen, da sie ihn zu ihrem Mitschuldigen gemacht hatte.

„Sage das nicht!" rief sie. „Führe mich nach Rußland zurück, Paul, aber sogleich, morgen wird es vielleicht schon zu spät sein."

„Es ist jetzt schon zu spät", sagte er, bitter lächelnd.

Die Thür der Kabine öffnete sich, während er noch sprach, und Reubens Gesicht erschien in derselben. Paul erhob sich sogleich.

„Sie wollen mir etwas sagen, Reuben?"

„Jawohl, Herr Hauptmann, etwas in Betreff der Kohlen."

Kaum hatte Paul das Deck betreten, so wußte er auch schon, warum ihn Reuben gerufen. Weit unten in der Nähe des Hafens bewegte sich ein großer, goldener Lichtbogen auf dem Meer, der bald helle Strahlen in die Ferne sandte, bald das Wasser in einem großen Kreis beleuchtete. Die Leute der „Esmeralda" begriffen bald, was das Licht zu bedeuten hatte; der Telegraph hatte sein Werk gethan, ein Kreuzer war aus Helsingfors abgesandt worden und suchte nun den Golf nach der Jacht ab, die aus russischen Gewässern Geheimnisse von solchem Werth entführen wollte.

„Gott schütze meine liebe Marianne", waren die einzigen Worte, die Paul hervorbrachte, als er das Licht bemerkte.

In Nacht und Wind auf dem Meere.

Die Jacht hielt immer noch Kurs nach Westen. Die Lampen in ihren Kabinen waren ausgelöscht, sie führte auch keine Laternen und über dem Schornstein zeigte sich keine Feuersäule mehr. Mit großer Geschwindigkeit und fast lautlos glitt sie durch das Wasser, nur das Eingreifen der Schraube und das Schlagen der Wellen an ihrem gewölbten Bug unterbrachen die Stille. Bis jetzt war der Lichtbogen, welcher wie ein goldener Teppich auf dem Meere lag, noch nicht so weit ausgebreitet, daß seine Strahlen auf die Jacht fielen. Das Boot fuhr nordwärts des Lichtkreises, seine Mannschaft beobachtete in einer nicht zu beschreibenden Aufregung das weitere Fortschreiten desselben. Die Männer hielten die Fäuste, als der große Scheinwerfer herumgedreht wurde und sein voller Glanz sie blendete. Aber immer noch schützte die Dunkelheit das Schiff und nur an der Stelle, wo die hellen Strahlen hinfielen, war das Meer beleuchtet.

„Sie halten auf Süden zu, Herr Hauptmann", meinte der alte John Hoof, der am Steuer stand. „Wir wollen nach der deutschen Küste fahren, da werden wir den Kerls schon entwischen. Die Russen können mit uns nicht konkurrieren."

(Fortsetzung folgt.)

Kirchliche Nachrichten.

Am 2 Sonntag nach Epiphanias predigen:

St. 2. Frauen: Vorm 10 Uhr Herr Hilfsprediger Deißner (Moleth); nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Vorm 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße Derselbe. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Professor Schmidt. Abends 6 Uhr Herr Diakonus Grünreich.

Montag den 19 Januar Abends 6 Uhr Missionsstunde in der Gertraudenkapelle Herr Oberprediger Professor Schmidt.

Garnisonkirche: Vorm. 10½ Uhr Militärgottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider

St. Ulrich: Vorm 10 Uhr Herr Oberprediger Wächtler; nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe Vorm ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade und Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Oberdiakonus Richter. Vorm. 11½ Uhr Franckesicher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade Herr Diakonus Heintze. Abends 6 Uhr Herr Oberdiakonus Richter.

Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer des Herrn Oberpredigers Wächtler.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Nietschmann; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Superint. Saran.

Hospitalkirche: Vorm. 8½ Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Domprediger Beelitz Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Kandidat Schultze.

St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe Nachm 5 Uhr Herr Predigtamtskandidat Hübner.

Mittwoch den 21. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Meinhof.

St. Stephanus: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Busch. Nachm. 5 Uhr Herr Hilfsprediger Busch; nach der Predigt Versammlung der konfirmierten Töchter in der Taufkapelle Derselbe.

Dienstag den 20 Januar Abends 8 Uhr biblische Besprechung Renriettenstraße 18.

Paulus-Gemeinde (in der St Stephanus-Kirche): Vorm. ½10 Uhr Herr Pastor v. Broecker; nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach.

St. Georgen: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Schröder. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Lic. Lichtenstein Nachm 5 Uhr Herr Hilfsprediger Hellmann.

Mittwoch den 21 Januar Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Diakonus Witte

Freitag den 23. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Hellmann.

St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Oberprediger Knuth.

Volkschule am Böllbergerweg: Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Witte.

Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Witte.

Blindenanstalt: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Hellmann.

Johanneskirche: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Tischer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Fajmer. Abends 6 Uhr Herr Hilfsprediger Denze. Amtswoche: Herr Pastor Tischer.

Siechenhausstiftung: Vorm 10 Uhr Herr Pastor Oberhof.

Bergmannstraße: Nachmittags 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

Evangelisch-lutherische Gemeinde (Evangel. Vereinshaus 1 Tr., Eingang Nikolaistraße): Vorm. 10 Uhr Gesegottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst, 9½ Uhr Hochamt und Predigt, 11 Uhr Heilige Messe, Nachm. 3 Uhr Christenlehre und Andacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins.

Synagogen-Gemeinde: Freitag Nachm. 4½ Uhr. Sonnabend Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, Nachm. 3½ Uhr Jugendgottesdienst.

Kirche zu Böllberg: Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Naegelsy

St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Vorm. 10 Uhr Herr Superint. Bethge. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Melber. Abends 6 Uhr Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Superint. Bethge.

St. Petri (Halle-Cröllwitz): Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Melber. Nachm 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Kunitz. Amtswoche: Herr Pastor Melber.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Vorm. 8 Uhr heilige Messe, 9½ Uhr Hochamt und Predigt, Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Baptisten-Gemeinde Halle-Giebichenstein, Richard Wagnerstr. 51: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Drews. Nachm. 3½ Uhr Predigt Derselbe. Vorm. 11 – 12 Uhr Kindergottesdienst.

Evangel. Mädchen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag Abend 8 Uhr Sophienstraße 6.

Jungfrauen-Verein der St. Mariengemeinde: Sonntag Abend 8 Uhr an der Marienkirche 2.

Jugendverein der St. Mariengemeinde: Sonntag Abend 8 Uhr im „Rosenthal" (Weidenplan 4, kleiner Saal), Mittwoch Abend 8½ Uhr dortselbst (Regelzimmer).

Frauen-Verein der Jünglings-Verein an St. Ulrich: Sonntag Abend von 7½ – 9½ Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintze.

Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag und Mittwoch Abend von 8 – 9½ Uhr, ältere Abtheilung Dienstag Abend 8 Uhr Charlottenstraße 15 Herr Oberdiakonus Richter.

Jungfrauenverein der St. Ulrichsgemeinde: Montag Nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Oberdiakonus Richter. Abends 7½ – 10 Uhr und Donnerstag Nachm. von 5 – 7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Diakonus Heintze.

Jugendverein der Domgemeinde: Sonntag Abend ½8 Uhr und Mittwoch Abend 8 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abtheilung): Dienstag den 20 Januar Abends von 7 – 9½ Uhr Domplatz 3.

Dienstag den 20. Januar Abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstraße 12.

Kirchenchor: Freitag Abend 8 Uhr Uebungsstunde kleine Klausstraße 12.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentius und St. Stephanus).

Jünglingsvereine: Aeltere Abtheilung Sonntag Abend von 8½ bis 10½ Uhr Breitestraße 29. jüngere Abtheilung Sonntag Abend von 8 bis 10 Uhr Hemmtenstraße 8. Aeltere Abtheilung Mittwoch Abend von 8½ bis 10½ Uhr biblische Besprechung Breitestraße 29, jüngere Abtheilung Mittwoch Abend von 8 10 Uhr biblische Besprechung Henriettenstraße 18.

Jungfrauenverein (ältere Abtheilung): Sonntag Abend von 7 bis 9½ Uhr Hemmtenstraße 34.

Jungfrauenverein der Paulus-Gemeinde: Sonntag Abend von 7 – ½10 Uhr Herderstraße 9.

Jugendverein der Paulus-Gemeinde (für junge Leute von 14 bis 18 Jahren): Sonntag Abend von 8 – 10 Uhr Sophienstraße 24, H. I. links.

Mittwoch den 21. Januar Abends 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 9 Herr Pfarrer Bach.

Donnerstag den 22 Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herderstraße 9 Herr Pastor von Broecker.

Elisabeth-Verein: Montag Nachm. 5 Uhr Versammlung.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein: Sonntag Abend 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.

Mittwoch den 21. Januar Abends 8 Uhr biblische Besprechstunde Pestalozzistraße 4 Herr Pastor Melber.

Evangel Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Freitag den 23. Januar Abends 8 Uhr Versammlung Pestalozzistraße 4.

Baptisten-Gemeinde Richard Wagnerstraße 51: Mittwoch Abend 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für Jedermann.

2 Mark für eine arme Wöchnerin habe ich dem Säckel der Domkirche entnommen. Herzlichen Dank. Goebel, Konsistorialrath.

Voraussichtliches Wetter am 17. Januar 1903.

Bei Ostwind noch Fortdauer des zeitweise heiteren Wetters mit mäßigem Frost. Später Schneefall wahrscheinlich.

3. Ziehung der 1. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 12. bis 14 Januar 1903.) Nur die Gewinne über 60 Mk sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

14. Januar 1903, vormittags. Nachdruck verboten.

111 281 463 92 506 83 872 915 1048 62 119 230 358 73 405 95 534 635 2178 584 602 54 831 41 987 3053 136 [100] 66 290 374 656 4388 472 548 [150] 73 765 894 975 5033 262 64 91 886 809 6240 437 631 56 711 37 7055 63 111 213 501 13 616 808 911 8064 [100] 420 770 815 904 9039 360 423 78 591 758 [100]

10163 319 49 413 622 55 91 97 11230 334 474 775 832 95 927 12140 [100] 53 72 401 617 714 94 13100 288 372 410 636 715 80 14064 226 444 73 584 86 15081 161 [500] 63 [100] 85 443 [100] 566 77 765 68 818 99 905 16036 77 93 247 71 318 30 413 76 79 515 23 610 998 17028 123 207 398 484 531 41 700 63 98 18002 50 198 542 15 64 [100] 950 97 19289 337

20013 191 258 550 90 642 729 84 21166 422 532 677 865 922 22444 640 823 907 65 377 484 [150] 561 621 77 94 24004 22 37 [300] 104 89 583 950 25851 58 26037 137 242 46 390 444 685 754 55 71 852 940 42 [100] 27136 40 509 [100] 630 724 28109 590 646 63 734 51 29170 452 576 666 751 [150]

30268 316 470 672 736 877 31028 96 185 212 357 482 542 49 75 717 50 32109 69 202 32067 437 723 33084 104 350 425 682 799 878 34462 652 838 988 35045 78 101 72 78 375 379 718 802 930 88 36143 63 486 599 886 37212 553 758 829 38065 111 246 352 510 20 56 63 69 925 49 73 39124 31 95 355 668 813 73

40255 86 680 840 41135 402 639 770 887 42151 322 [100] 590 865 950 43050 152 251 328 688 868 44016 227 84 [100] 470 552 649 716 82 825 45078 86 106 94 294 347 678 820 921 [100] 46057 137 76 211 383 429 543 50 940 71 47028 116 403 755 [100] 94 [100] 48150 53 321 [150] 55 643 84 724 886 915 65 49125 360 89 413 36 [100] 91 671 708 884 85 955

50029 152 87 94 367 439 535 736 37 62 882 51083 479 565 674 745 832 917 52292 629 726 827 43 999 53720 [100] 223 53 99 54122 [100] 395 748 862 [200] 910 55024 [150] 97 225 480 610 762 56056 75 287 99 431 555 646 727 846 96 917 57070 104 239 361 436 717 950 58078 87 402 7 562 717 59090 576 630 43

60157 395 412 550 54 [500] 64 649 980 61134 36 258 79 87 549 93 860 63 [150] 62925 63211 314 518 20 689 97 890 93 992 64124 [300] 358 467 548 85 98 781 939 65235 42 346 469 535 80 743 900 61 66053 77 325 549 22 639 67189 445 55 523 735 42 [200] 998 68044 141 71 [100] 228 30 [100] 420 98 521 606 56 972 69041 122 25 74 508 [150] 604 762 885 [150]

70113 627 761 825 77 71046 64 237 40 366 432 72 585 693 [10000] 892 960 72075 113 810 73428 75 607 66 791 901 94 74044 133 326 471 510 696 [200] 778 803 75105 66 [100] 244 363 87 76015 122 775 850 77018 86 649 840 78041 243 481 737 863 68 940 79012 41 106 50 274 [150] 761 [150]

80149 225 368 629 826 81083 108 76 461 529 77 693 972 82050 61 168 345 504 701 804 25 907 8 73 83107 229 367 73 441 52 83 622 64 84259 791 985 85316 354 636 68 851 57 958 86032 141 294 538 87091 169 388 538 921 96 88071 133 279 618 97 89014 41 174 264 89 319 22 555 714 44 61

90133 81 93 229 379 615 41 781 907 91081 199 930 60 92213 44 [100] 842 93113 299 622 741 840 94015 247 313 416 738 [100] 874 95110 258 364 96001 [100] 198 299 418 524 637 784 94 [100] 982 97230 590 626 726 81 98047 112 212 98 383 457 [150] 960 99066 286 329 48 68 [100] 624

100357 82 [100] 620 742 811 101151 391 445 79 102146 448 103156 290 371 458 72 87 890 [100] 104070 145 227 35 492 570 662 93 785 910 105311 415 63 614 66 106139 365 838 57 918 107041 228 82 467 75 665 72 922 108502 21 623 36 76 80 886 991 109257 414 663

110187 205 28 497 611 86 738 847 111066 110 346 [100] 735 814 112121 293 326 550 648 904 113092 404 8 673 738 53 824 62 114007 96 107 50 53 251 383 486 675 766 983 115143 762 76 79 116367 553 63 91 920 40 117293 37 750 118054 284 [1000] 466 717 851 119013 79 211 60 72 809 70 915

120230 94 398 482 121034 129 207 495 [100] 605 849 86 94 [100] 909 91 122530 609 [150] 899 123026 115 213 329 475 565 124012 40 219 456 60 77 [100] 668 980 125067 76 126090 273 88 903 44 663 755 127027 63 206 68 92 457 99 128021 77 286 459 517 828 915 31 129075 312 61 508

130065 79 324 679 731 926 131139 88 305 492 563 814 974 132075 216 41 487 570 660 827 947 133038 162 398 477 549 53 839 134394 917 135038 333 37 54 467 680 718 83 136038 158 76 402 624 79 814 902 137101 235 324 423 581 922 97 138003 53 148 244 90 95 444 75 621 68 749 831 139211 16 347 423 45 [200] 884 926 44 53

140115 277 497 622 34 875 942 141192 208 514 940 142141 240 420 22 503 55 664 711 58 81 97 937 143409 [100] 592 661 73 963 144285 542 94 832 145072 496 538 39 834 146171 518 147047 125 318 50 446 63 889 774 [100] 821 148143 364 70 430 62 581 726 60 76 906 149143 49

150141 225 42 427 557 68 600 945 151023 293 810 960 152223 488 692 94 737 994 153127 385 529 864 [30000] 975 92 154046 221 462 914 17 98 612 88 836 155076 92 224 82 156031 [100] 84 [100] 157041 341 407 157121 [100] 85 300 533 71 91 783 158144 240 78 600 815 47 947 159100 52 65 92 280 93 366 759 [100] 964

160089 381 620 81 791 161446 524 832 162059 89 272 324 86 47 419 536 99 99 163093 327 454 515 748 164166 223 53 76 99 471 545 659 746 48 934 165028 39 213 339 [150] 56 88 590 95 775 [100] 854 [300] 166010 125 47 228 441 624 38 719 42 [200] 44 898 167023 199 218 351 473 707 28 168058 146 84 955 169031 46 78 600 91 729 78 99 808 45 60

170089 269 327 628 703 963 171113 79 637 879 904 [150] 172219 319 84 727 66 173054 774 174022 112 352 516 35 56 825 941 175290 549 840 979 [100] 176456 64 704 871 [100] 950 [100] 72 177010 38 272 338 509 701 19 819 [300] 31 924 59 178396 964 179069 [100] 164 417 754 73

180052 127 37 284 370 451 181263 345 479 665 993 182137 47 63 348 509 936 38 72 183006 127 32 231 834 184066 69 327 92 798 185077 163 478 563 96 99 603 34 705 933 186135 484 698 777 187087 258 56 77 399 11 [150] 445 500 67 939 188241 375 619 715 803 189045 50 170 523 62 785 837 963

190146 300 191139 332 783 192006 189 321 401 520 76 952 822 44 193098 132 66 74 842 916 194048 137 64 73 403 36 624 28 803 195146 567 745 83 895 196151 61 62 88 240 [200] 371 510 16 34 633 941 197329 536 41 [200] 661 918 198283 555 659 748 830 67 199054 102 575 830 94

200044 360 515 44 77 868 983 [100] 201170 324 202089 353 64 880 203161 639 733 943 204013 139 217 86 314 48 646 726 58 205047 53 92 831 [200] 63 336 72 476 86 777 [100] 84 896 207070 215 368 476 727 [200] 29 72 864 208082 278 95 671 709 946 [300] 209120 30 45 337 [100] 668 84

210036 263 568 704 906 68 211070 372 598 718 803 20 212002 38 249 94 354 539 213096 160 283 461 666 758 63 [5000] 822 36 95 214046 95 358 452 99 663 215287 89 [1000] 380 604 806 923 26 59 216020 96 287 321 23 462 618 721 939 50 [100] 217633 57 706 12 81

220113 [300] 433 575 634 65 940 221345 [100] 744 853 956 88 222039 103 284 361 569 [100] 839 99 [100] 56 223073 99 128 73 82 297 98 306 612 43 733 979 224119 51 345 73

Gericht gung: In der Vormittagsziehung vom 12. Januar lies 40706 statt 40704.

Die Ziehung der 2. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie beginnt am 13. Februar cs

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 15. Januar 1903.

Aufgetrieben waren	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	Überstand
38 Rinder,	—	—	—	—	—	—	38	—
davon: 3 Ochsen,	—	—	33	—	30	—	—	—
2 Färsen,	—	—	—	—	30	—	2	—
26 Kühe,	32	—	27	—	25	—	26	—
7 Bullen:	33	—	31	—	28	—	7	—
53 Kälber,	46	—	42	—	34	—	53	—
1 Hammel (Schafe)	—	—	—	—	25	—	1	—
232 Schweine, 1 Bullen:	—	—	—	—	—	—	198	34
222 Landschweine,	—	64	—	63	—	60	198	24
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Gesammtauftrieb dieser Woche betrug 112 Rinder; davon: 30 Ochsen, 6 Färsen, 59 Kühe, 17 Bullen; 68 Kälber, 14 Hammel; 439 Landschweine; zusammen 633 Schlachtthiere. Reimers.

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 15. Januar 1903.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	—	—	—	—	—
Halberstadt	14,00—14,40	13,50—13,90	13,30—17,20	13,80—14,70	17,70—19,80
Stendal	14,00—14,40	12,80—13,15	13—14	13,50—14,60	—
Jerichow I	—	—	—	—	—
Jütterfeld	14,40	—	—	—	—
Delitzsch	—	—	—	—	—
Torgau	13,80 14,40	12,80—13,30	14,00—15,25	14,00—14,80	—
Schweinitz	14,15—14,40	12,90 13,25	12,90—14,60	13,20—14,80	22—26
Saalkreis	14,30—14,60	13,60—13,80	14—16	14,00—14,80	17—18
Merseburg	—	—	—	—	—
Weissenfels	—	—	—	—	—
Naumburg	—	13,80	—	—	—
Mansfeld-Kreis	—	—	—	—	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	15 20	14,25	—	16	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	14,60	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030117039/fragment/page=0001

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Sonnabend den 17. Januar 1903.

122. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel. 79. Vorstell. im Farben-Ab. Farbe: **blau.**

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Zum letzten Male:

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von C. Millöcker. In Szene gesetzt vom Regisseur Fritz Berend. Dirigent: Kapellmeister Bernhard Tittel.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska — Marie Schäfer-Kruse.
Laura } ihre Töchter — Alice v. Boer.
Bronislawa } — Marga Diez.
Oberst Ollendorff, Gouverneur von Krakau — Fritz Berend.
Jan Janicki, Student der jagellonischen Universität in Krakau — Fritz Grusselli.
Symon Symonowic, Student ebenda — Rob. Böttcher.
von Wangenheim, Major in Oberst Ollendorffs sächsischem Reiter-Regiment — Theo Raven.
von Henrici, Rittmeister ebenda — Eugen Guth.
von Schweinitz, Leutnant ebenda — A. Schöndorff.
von Rochow, ebenda — C. Zimmschlag.
v. Richthofen, Cornet ebenda — Else Becker.
Bogumil Malachowski, Musikgraf v. Krakau, Palmaticas Vetter — Julius Wiese.
Epa, dessen Gemahlin — Minna Müller.
Onuphrie, Leibeigener — Georg Jungk.
Rej, Wirth — Emil Lübben.
Wacław, ein Gefangener — Julius Pohl.
Enterich, Kerkermeister — C. Stahlberg.
Piffke } Schließer — Adolf Dalwig.
Puffke } — Wilh. Fabian.
Ein Weib — M. Lübben.
Edelleute u. Edelfräulein, Bürger, Bürgersfrauen, Kaufleute.
Meßbesucher, Bauern, Leibeigene, Hochzeitsgäste, Pagen, Diener, Gefangene.
Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II. (genannt der Starke), König von Polen, Kurfürst von Sachsen.

Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Sonntag den 18. Januar 1903.
Nachmittags: **Die Fiedermaus.**
Abends: **Der Freischütz.**

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mautinner.

Sonnabend: **Extra-Vorstellung.**
Preise: 60 — 40 — 20 Pfg.
Nora.

Sonntag Nachm. 4. **Kleine Preise.**
Die Waise aus Lowood.
Abends 8. **Gastspiel**
Coquelin Aîné.
Tartufe. Les Précieuses Ridicules.

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 17. Januar 1903.

Neues Theater.
Kaltwasser.

Altes Theater.
Nachmittags:
Prinzessin Goldhaar.
Abends:
Die Hexe von Boissy.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Ab 16. Januar 1903:
Großes Attraktions-Programm.
Willy Hagedorn's
Licht- und Wasser-Feerie.
Farbenpracht und springende Wasser der Wunder-Grotte.
Ein Schauspiel von seltener Schönheit!
Zum 1. Male in Halle!
Mirano
mit seinem phänomenalen athletischen Sport-Akt.
Die Kieffer-Truppe, Gymnastiker an hängenden Ketten. — **The Christianas,** großer Thier-Dressurakt. — **Lola Lloyd,** brillante Soubrette. — Die **Sapin**-Truppe, Pantomimen-Darsteller. — **Max Hildebrandt,** Tanzhumorist. — **Fritz Waldow,** Gesangs- und Charakter-Humorist. — Frl. **Ida,** Steifrahdseil-Künstlerin. — **American Bioscope,** neue Serie prachtvoller lebender Photographien.

Welt-Panorama. Geöffnet von 2—10 Uhr.
Steyermark Hochinteressante Reise. — Neu! —

Café Roland.

Täglich Concert
des Künstler-Ensemble **„Gosciusky".**

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstr. 27. Gr. Ulrichstr. 27.
Täglich: Grosses Concert
der berühmten Magnaten-Kapelle
Saraj Lajos.

Naundorf bei Kroeberg.

Zur **Tanzmusik**
Sonntag den 18. Januar ladet freundlichst ein **F. Hewald.**

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Das neue, brillante Stars-Programm.

Excelsior-Sextett.
Das beste Damen-Gesangs-Sextett der Jetztzeit.
Kunstgesang a capella. 6 Damen.

Patty Frank-Truppe,
phänomenale Elite-Parterre-Akrobaten.

Camillo Borghese's
lebende Schönheitsgalerie moderner Meisterwerke. — Einzig existirend! Vollendete Kunst und Schönheit. 8 Damen, 2 Herren! Neue Serie!

Fischer u. Wacker,
die kreuzfidelen oberbayr. Bildschützen. Einzig existirend! Urkomisch!

Les Vicentinas.
— Eine Schlittenfahrt auf dem Eise! —
Sensationelle Saison-Neuheit!

3 Silbersterne.
Hervorragende Leistungen am Silber-Apparatat.

Mr. Jameson Belli.
Vertikaleil-Akt.

Aniela Koncewicz,
Vortrags-Costüm-Soubrette.

Dröse's Velograph,
neue Serie seiner prächtigen, lebenden Photographien.

„Sachsenburg", Trotha.

Sonntag den 18. Januar
Oeffentlicher
Maskenball,
wozu ergebenst einladet
Der Inhaber.

NB. **Karten** sind außer im Lokal bei Herrn **Stock,** Alter Markt 16, zu haben.

Gottenz.

Sonntag den 18. Januar
Maskenball,
Fremdlichst ladet ein
Der Rauchklub Blaue Wolke.

Fecht-Verein
Beesen.

Sonntag d. 18. Jan. von Abends 7 Uhr an
Großer
Maskenball
im Saale der **Brohanschenke.**
Zur Aufführung kommt: „Die Entführung des Cecil Rhodes aus Transvaal."
Die 4 schönsten Masken erhalten einen Preis.
Es ladet ein **Der Vorstand.**

Kaiserkrone,

Hardenbergstraße 1.
Sonnabend den 17. d. Mts.
Narrenfest.
Dazu ladet freundl. ein **Bruno Kröber.**

Gesundbrunnen.

Sonntag den 18. Januar
Gr. Familienabend.
Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr.
Ergebenst **Franz Kohl.**

Jugend-Verein Osendorf.
Unser diesjähriger
Maskenball
mit großartiger Aufführung findet Sonntag den 18. Januar im **Gasthof zum Dreierhaus** statt.
Einlaß der Masken 7½ Uhr.
Masken sind im Lokale zu haben.
Der Vorstand.

„Lindenhof",

H.-Cröllwitz.
Sonntag den 18. Januar
Gr. Maskenball.
Entree 30 Pfg. Anfang 6 Uhr.
Die 2 schönsten Damen- und die 2 schönsten Herrenmasken erhalten werthvolle Geschenke.
Karten sind im Barbiergeschäft von Herrn **Reinhardt** und im Lokal zu haben.

Stammtisch zum Kreuz 113.
Zu unserem am 17. d. Mts. in der **„Kaiser Wilhelmshalle"** stattfindenden
5jähr. Fahnenfeste
ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Stadt-, Gerichtsdiener- und Wärter-Verein Halle a/S. Berichtigung. Zu unserem am 17. d. Mts. in der **Martha Geyer, Berichtigung** ist ein Schreibfehler unterlaufen. Es muß heißen: Sonnabend den 17. Januar.

A. Klar's
Masken-Verleih-Institut

Geiststraße 3
empfiehlt **Masken-Costüme** für Damen und Herren in jeder Preislage. **Dominos u. Thiermasken.** Große Auswahl.

Söffner's
Masken-Verleih-Geschäft
befindet sich
Bölbergasse 3, II
und hält sich **Privaten, Vereinen und Wirthen** bestens empfohlen.

Dem geehrten Publikum von Halle zeige ergebenst an, dass ich die

Restauration Pressler's Berg,
Liebenauerstrasse 4,

übernommen habe, und wird es mein Bestreben sein, den geehrten Gästen in allem dienen zu können.

Auch stehen **grössere und kleinere Säle** für Vereine und Familien-Festlichkeiten zur Verfügung

N. Heisdorf.

Volksbildungsverein.

Sonnabend den 17. Januar, Abends 8½ Uhr
im **Saale** des **Vereinshauses** (Mauerstraße 7)

Vortragsabend.

„Ist die Pflege der Kunst ein Vorrecht der Reichen?"
Herr Stadtbauinspektor **Rehorst.**

Den Vortrag unterstützt eine kleine Ausstellung von allerlei Gegenständen, die zur Ausschmückung von bürgerlichen Wohnungen dienen.
Der Zutritt ist auch für Gäste **frei.** **Der Vorstand.**

Tanz-Unterricht.

Der **II. Kursus** unseres Unterrichts beginnt gegen Ende d. Mts. im **Hotel „Kaiser Wilhelm",** Bernburgerstr. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung **Kurfürstenstraße 8** oder **Blumenthalstraße 11.**
E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Kaiser Wilhelmshalle: Mittwoch den 21. Januar, Abds. 8 Uhr Tanzstunde. Gefällige Anmeldungen erbittet
Frau **Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 34, III.
Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Tanz-Unterricht.

Montag den 19. Januar cr. beginnt im Hotel **„Wettiner Hof"** Magdeburgerstr. 5, ein **neuer Kursus.** Auf Wunsch Prospekt. Gefl. Anmeldungen erbitte nach meiner Wohnung **Meckelstraße 13.**
Otto Kühn, Tanzlehrer.

Concerthallen, Gr. Wallstraße 1.

Am 27. Januar
zum Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers ist mein Saal noch unter coulanten Bedingungen zu vergeben.

Haut- u. Harnbeschwerden,

Schwächezustände, frische und chronische Harnröhrenleiden, sowie **Geschlechtskrankheiten jeder Art,** speziell **Mundausbrüche, veraltete Syphilis** und deren Folgen, **Blasen-** und **Nierenleiden** behandle **möglichst ohne Berufsstörung streng diskret.** Auswärtige Anfragen beantworte sofort.
Schultze, Halle, Gr. Ulrichstr. 58, II. Sprechst. 9—1 u. 6—8, Sonn- u. Feiertags nur 9—1.

Achtung! **Fleisch-Quelle** Töpferplan 2.
Von heute an verkaufe ich **Rindfleisch** das Pfund **55** und **60** Pfg.
Sämmtliche Rinder sind hier auf dem Schlachthofe geschlachtet u. thierärztlich untersucht.
Ueberzeugung macht wahr!

C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65, Fernruf 786.
Futterschweine, große und kleine, ebenso **fette Landschweine**
stehen von Montag ab und folgende Tage preiswerth zum Verkauf.

Tapisserie!

Das aus der **van Raay'schen Concursmasse** herrührende **Tapisseriewaaren-Lager** fall
Poststrasse 10
bis **20. Januar** zu billigen Preisen ausverkauft werden.

Technikum Rendsburg (Schleswig-Holstein.)
Maschinenbau u. Elektrotechnik. Ausbildung in **Theorie** u. **Praxis.** Grosse Lehrfabrik mit Giesserei, Modelltischlerei etc. Programme kostenfrei durch die Direktion.

Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule
academische Lehranstalt I. Ranges
für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection,
älteste und **bestrenommierteste** am Platze.
Sehr gut empfohl. Pension für einige jg. Damen. Referenz. zu Diensten.
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
Prospecte gratis u. franco durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**
Eintritt am 1. oder 15. jedes Monats.

Knaben-Mittelschule u. Vorschule
in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Osterterminn ds. Jrs. werden von jetzt ab täglich (außer Sonntag) von 11 bis 12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Um Vorstellung der Kinder und Vorlegung des Tauf- und Impfscheines wird gebeten.

Gentsch, Inspektor.

Graph. Berufe u. Maler
(H.-D.)
Sonnabend den 17. Januar,
pünktlich ½9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal **„Passage-Restaurant",** Gr. Brauhausstraße 30.
Vortrag
des Herrn Rechtsanwalt **Aronsohn.**

Morgen Sonnabend
Schlachtefest
K. Block, Jägerplatz 1.

Morgen Sonnabend
Schweineschlachten.
Siegel, Böllbergerweg 21.
Frische Wurst à Pfd. 90 Pfg.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
Karl Richter,
Hohenzollernstr. 6.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Hüttenrauch,
Gütchenstraße.

Geöffnet: 24. am Schlachtfeste.
F. Baumgärtel.
Erhalte jede Woche frischen reinen Quellwasser.

Spreise-Leinöl!

Nerv-Zahnschmerz
beseitige ich jetzt nur noch **ohne** Freihaltung des Nervs. Mein **Zahnersatz,** bezüglich der Kaufähigkeit, ist eigene Methode und garantiert beste Präzision und größte Haltbarkeit. **Plomben** rc.
Zeitler, Geiststr. 53, II. 18 Jahre in Halle.

Violinen,
-Kasten, -Bogen, -Saiten, sowie sämmtl. **Zubehör** billigst bei
Paul Wolf jun., Geigenbauer,
jetzt Spiegelstraße 2, pt. l.
Reparaturen äußerst billig u. schnell.

Brennmaterialien!
Brikets, Presstorf,
Coaks, Grude-Coaks
empfiehlt in Fuhren u. Einzelnen
R. Weihmann, Bernhardystr. 9.
1 Fuhre Pferdemist ist abzuholen Liebenauerstr. 14.

Geübte Stickerin empfiehlt sich Liebenauerstr. 168, I. r.

Legehühner!

1902er Frühdrut, ital. Rasse, gesunde prächt. Thiere, fleiß. Leger, lief. m. Garantie für leb. Ankunft, fco. jeder Bahnstation per Nachnahme: je 1 Stamm = 19 bereits legende Hühner sammt Hahn 30 Mk., oder 12 St. u. Hahn 21 Mk. — 75 frische dick **Trinkeier** 4,50 Mk. franco.
N. Grün,
Monasterzyska 14. via Breslau.

Große
Cognac-Auction.

Sonnabend den 17. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Rannischstr. 15** (3 Schwäne) wegen Annahmeverweigerung:
1200 Fl. Falken-Cognac
(Mosel-Cognac-Brennerei **Jos. Lortz**)
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Besichtigung von 8 Uhr an.
Oscar Knoche, verpf. Auctionator, Gr. Steinstr. 63, II.

Ich bin willens, meine
2 neuen massiven Häuser
am **Sonnabend d. 14. Februar, Nachmittags 4 Uhr**
im **Gräbe'schen Gasthause** meistbietend zu verkaufen. Besichtigung auch vorher gern gestattet. Ersteres enthält 6 Wohnungen, große Schemie, Stallung und sehr großen Hofraum, passend für Kohlenhandlung, das zweite Gebäude enthält 4 Wohnungen und Stallgebäude, Gehaus an der Straße, pass. zu jedem Geschäft.
Amsdorf, den 15. Januar 1903.
Karl Wehling.

Einheirathung!

Junger, strebsamer u. solider Kaufmann, in den 30er Jahren, kann in gutgehendes Geschäft (Weiß-, Wolle- und Kurzwaaren, verb. mit Putz) einheirathen. Dasselbe befindet sich in großem, verkehrsreich. Orte. Inhaberin ist 30 J. alt, evang., und fehlt es ihr an pass. Herrenverkehr. Nur ernstgemeinte Off. mit Bild bis 20. Jan. unt. **L. 421** an die Exp. d. Bl. erb. Anonym u. Vermittl. zwecklos. Diskret. selbstverständl.

Heiraths-Gesuch.

Ein tüchtiger, strebsamer Bäcker, welcher sich in nächster Zeit selbstständig machen will, sucht mit einer jungen Dame von 20 bis 24 Jahren in näherem Verkehr zu treten zwecks spätere Verheirathung. Etwas Vermögen erwünscht. Junge Damen, welche auf dies aufrichtige Gesuch reflektieren, bitte ihre werthe Adresse mit Photographie unter Chiffre **L. 461** an die Exp. d. Bl. einzusenden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030117039/fragment/page=0002